

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	87	67 – 68	Frankfurt a. M., Dezember 2012
------------------------------	----	---------	--------------------------------

WOLFGANG GRAACK (17.6.1936 – 9.4.2011)

VOLLRATH WIESE

Abstract: WOLFGANG GRAACK passed away on 9 April 2011. He was a keen malacologist and collector of land snails, specializing in Central European and Iberian species.

Keywords: Malakozoologie, Nekrolog, Nachruf, Biographie, Bibliographie, Porträt.

Zusammenfassung: Am 9. April 2011 verstarb WOLFGANG GRAACK. Er war ein engagierter Malakologe und Sammler von Landschnecken. Seine Spezialgebiete lagen in Mitteleuropa und in den letzten Jahrzehnten vor allem auf der Iberischen Halbinsel.

Nach jahrelanger Krankheit, die ihn immer mehr an seinen geliebten Sammelreisen hinderte, verstarb WOLFGANG GRAACK. Viele Mitglieder haben ihn mit seiner Frau BRIGITTE (geb. BOBETH), mit der er seit 1983 verheiratet war, während der Frühjahrs- und Herbsttagungen der DMG erlebt und waren mit ihm freundschaftlich verbunden.



WOLFGANG FRIEDRICH GRAACK wurde am 17.6.1936 in Ludwigslust/Mecklenburg geboren und ist im Volksschullehrer-Haushalt seiner Eltern FRITZ und LIESCHEN GRAACK aufgewachsen. Nach seinem Abitur 1955 studierte er einige Semester Landwirtschaft in Rostock. 1957 verließ er die DDR und absolvierte in Hamburg eine Lehre als Vermessungstechniker.

Bis 1990 arbeitete er bei der Firma Prakla Seismos, die Lagerstätten erforscht. Für diese Firma war er viel im Ausland tätig. 1977 führte ihn diese Tätigkeit in den Iran. Dort begann seine Leidenschaft für Mollusken. Der damalige 1. Vorsitzende der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, Dr. HARTWIG SCHÜTT, nahm ihn unter seine Fittiche, gab Ratschläge und half bei der Bestimmung. So blieb er auch nach seiner Rückkehr aus dem Iran den Mollusken treu und sammelte eifrig, überwiegend in Deutschland. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands nahm er Kontakt zur Arbeitsgruppe der Mecklenburger Malakologen auf. 1993 entdeckte er seine Liebe zur Iberischen Halbinsel und verbrachte seitdem die Wintermonate in Spanien. Entsprechend verlegte er seine hauptsächliche Sammelaktivität in diese Region. Diabetes und Herzprobleme machten ihm immer mehr zu schaffen, auch

wenn er dies meist etwas scherzhaft abtat. Die Herzkrankheit nahm nach 2006 einen so schweren Verlauf, dass er nur noch sehr eingeschränkt seiner Arbeit mit Mollusken nachgehen konnte. Vor allem das Sammeln im Freiland war ihm immer weniger möglich. WOLFGANG GRAACK starb am 9.4.2011 und hinterließ seine Ehefrau, sein Brigittchen, wie er sagte, die mit ihm die Molluskenaktivitäten geteilt hatte. Seine Freunde werden ihn und den alten Reisebus, mit dem er sowohl in Spanien als auch zu den DMG-Tagungen unterwegs war, in herzlicher Erinnerung behalten. Seine Molluskensammlung übergab er dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Braunschweig.

Veröffentlichungen von WOLFGANG GRAACK

- GRAACK, W. (1985): Anmerkungen zu *Chondrina bergomensis* (KÜSTER 1850) (Pulmonata, Chondrinidae). — *Basteria*, **49** (1-3): 28, Leiden.
- GRAACK, W. & HEIMHOLD, W. (1989): *Trochoidea (XeroCLAUSA) geyeri* (SOOS 1926) (Gastropoda: Helicidae). — *Braunschweiger naturkundliche Schriften*, **3** (2): 377-385, Braunschweig.
- GRAACK, W. (1989): Molluskensammlungen in Jugoslawien. I. — *De Kreukel*, **25** (1-2): 3-32, Amsterdam.
- GRAACK, W. (1991): Molluskensammlungen von Korsika. — *De Kreukel*, **27** (5-6): 61-108, Amsterdam.
- GRAACK, W. (1992): Computerprogramm für statistische Auswertung von Schneckengehäusemaßen. — *Club Conchylia Informationen*, **24** (1): 22-25, Ludwigsburg.
- GRAACK, W. (1992): Korrektur zu: Molluskensammlungen in Jugoslawien. I. — *De Kreukel*, **28** (10): 135, Amsterdam.
- GRAACK, W. (1992): Computer Program for the Statistical Interpretation of Snail Shell Measurements. — *De Kreukel*, **28** (4-5): 65-70, Amsterdam.
- GRAACK, W. (1994): Molluskensammlungen von Korsika. II. — *Vertigo*, **4**: 55-82, Avignon.
- GRAACK, W. & KITTEL, K. (1999): Die Heideschnecken *Helicella itala*, *Xerolenta obvia*, *Cerņuella neglecta* und *Cerņuella aginnica* im Vergleich (Gastropoda, Hygromiidae). — *Club Conchylia Informationen*, **31** (1-2): 19-21, Ludwigsburg.
- GRAACK, W. (1999): Anmerkungen zu Mollusken der Iberischen Halbinsel. I. *Mastigophallus rangianus* (FÉRUSSAC 1822) in Katalonien, Spanien (Gastropoda, Hygromiidae). — *Club Conchylia Informationen*, **31** (3-4): 27-28, Ludwigsburg.
- GRAACK, W. (1999): Anmerkungen zu Mollusken der Iberischen Halbinsel. 2. Weitere Funde von *Gittenbergeria turriplana* (MORELET 1845) in der Algarve, Portugal (Gastropoda, Hygromiidae). — *Club Conchylia Informationen*, **31** (3-4): 29-30, Ludwigsburg.
- GRAACK, W. (2005): Die Gattung *Xerocrassa* MONTEROSATO 1892 (Mollusca, Hygromiidae) von Mallorca. — *Schriften zur Malakozoologie*, **22**: 1-64, Cismar.

Von WOLFGANG GRAACK wurde ein Taxon neu eingeführt:

Xerocrassa prietoi muroensis (GRAACK 2005) — *Schriften zur Malakozoologie*, **22**: 64, Cismar.

Anschrift des Verfassers:

Dr. VOLLRATH WIESE, Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, 23743 Cismar, info@mollusca.de